

Puschak springt aufs Treppchen

Reitsport: Bronze bei den bayerischen Meisterschaften

Bonstetten Letztes Jahr konnte der 22-jährige BWL-Student Wolfgang Puschak aus Bonstetten bei den Bayerischen Meisterschaften wegen einer gebrochenen Schulter nicht an den Start gehen. Also ist Reiten ein gefährlicher Sport? „Nein“, lacht Wolfgang Puschak, „das ist beim Go-Kart-Fahren passiert.“

So war dies der erste Start in der Seniorenklasse, nachdem Wolfgang Puschak bereits drei Jahre seiner Zeit als Junger Reiter (von 18 - 21 Jahre) dem Bundeskader angehörte und Nationenpreise für Deutschland bestritt. Die Konkurrenz war groß, 30 Reiter hatten sich für das Finale am Sonntag qualifiziert, das in einem S** (über 1,45m bis 1,50m) in zwei Umläufen ausgetragen wurde. Die Ausgangslage für den Bonstetter Springreiter war nach zwei fehlerfreien Runden gut, doch Meisterschaften haben so ihre eigenen Gesetze.

Bereits im ersten Umlauf hatte Wolfgang Puschak mit seiner Holsteiner Stute Aluta den ersten Abwurf dieses Turniers, doch seinen Konkurrenten um einen Platz auf dem Siegetreppchen erging es nicht besser. So hieß es nach dem zweiten Umlauf: der Meister von 2012 ist auch der Meister der Springreiter 2013: Edwin Schmuck aus Illertissen siegte mit Aclatron, Hans-Peter Konle (Küps) schob sich auf den Silberrang und Wolfgang Puschak holte seine erste Medaille bei Bayerischen Meisterschaften. „Ich bin überglücklich“, strahlte der junge Reiter aus Bonstetten. „Gleich beim ersten Mal bei den Senioren an den Start gehen und eine Medaille einheimen. Das ist schon toll.“

Und die weiteren Turnierpläne? „An der Uni hat die Prüfungsphase begonnen, das heißt für mich und meine Pferde Turnierpause. Dann kommen Auslandstarts, Kirchstockach und die Schwäbische Meisterschaft in Königsbrunn.“ (upu)



Wolfgang Puschak aus Bonstetten holte auf Aluta die Bronzemedaille bei den bayerischen Meisterschaften.

Foto: Ursula Puschak



Während Torwart Johannes Steiner möglichst oft die Null festhalten will, wollen die anderen Neuzugänge des TSV Meitingen möglichst viele Tore beisteuern. Von links Christian Pessinger, Benjamin Hoff, Patrik Wagner, Wolfgang Kiss, Ocan Yavuz, Johannes Steiner, Andreas Kratzer, Matthias Prömel, Abteilungsleiter Torsten Vrazic und Trainer Ali Dabestani.

Foto: Oliver Reiser

Die Qual der Wahl

AL-Kick-off-Check Weil er seinen Kader mit acht Neuzugängen aufrüsten konnte, will Spielertrainer Ali Dabestani beim TSV Meitingen nur noch im Notfall eingreifen

VON OLIVER REISER

Meitingen Nach dem TSV Gersthofen (Landesliga) und dem TSV Dinkelscherben ist nun der TSV Meitingen an der Reihe. Der Nord-Bezirksligist muss sich dem AL-Kick-off-Check unterziehen.

● Hin & weg

Von Neuzugängen geradezu überannt worden ist der TSV Meitingen. „Es haben sich noch vier, fünf weitere Spieler bei uns angetragen“, sagt Abteilungsleiter Torsten Vrazic. Am Ende ist eine interessante Mischung herausgekommen: Die Routiniers Wolfgang Kiss (SV Thierhaupten) und Matthias Prömel (SC Biberbach) wollen es nochmals wissen, Christian Pessinger (TSV Pfaffenhofen) und Benjamin Hoff (SpVgg Brachstadt-Oppertshofen) sind im besten Fußballalter. Und die jungen, wie Ocan Yavuz (TSV Gersthofen II) oder Patrick Wagner und Andreas Kratzer (eigene Jugend) brennen vor Ehrgeiz. Dazu kommt mit Johannes Steiner (zuletzt TSV Landsberg) ein ganz besonderes „Schnäppchen“. Der ehemalige Landesliga-Keeper (unter anderem beim TSV Gersthofen oder FC Pipinsried) ist eigentlich für die-

se Liga überqualifiziert, will jedoch aus beruflichen Gründen kürzertreten. Des einen Freud, des anderen Leid. Nach der Verpflichtung von Steiner hat sich Torhüter Emrah Yaman zum SV Stadtwerke Augsburg verabschiedet. Der einzige Abgang am Lechner.

● Coach & Co.

„Die richtigen Mittelstürmer sterben doch aus.“ Ali Dabestani, der in den beiden letzten Jahren 29 beziehungsweise 24 Treffer erzielt hat, will sich nur noch aufs Coachen beschränken. „Nur wenn Not am Mann ist oder es die Situation erfordert“, will er selbst eingreifen. „Wenn ich nicht spiele, sind wir viel schwerer auszurechnen“, sagt der 33-Jährige. Als Co-Trainer wird Abteilungsleiter Torsten Vrazic neben ihm Platz nehmen. Johannes Steiner kümmert sich im Training um die Torhüter. Auf dem Spielfeld ist Kapitän Christoph Brückner der verlängerte Arm des Trainers.

● Glücks- & Sorgenkinder

Eigentlich sollte Johannes Steiner ja nur den Stand-By-Torhüter geben, bis der etatmäßige Keeper Benni Seidel nach einem Kreuzbandriss wieder fit ist. Doch schon nach we-

nigen Auftritten hat er das Vertrauen der Mannschaft gewonnen, die er von hinten heraus dirigiert. Mit seiner Erfahrung und seiner Ruhe könnte Steiner zum Fels in der Brandung werden. Auch der 19-jährige Ocan Yavuz hat sich gut entwickelt. „Ein guter Fußballer“, sagt Dabestani. Sorgenkinder sind derzeit die Neuzugänge Wolfgang Kiss (Schneckenzündung) und Matthias Prömel (Nagelbettentzündung), die Trainingsrückstand aufweisen.

● Plus & Minus

„Wir sind auf fast jeder Position doppelt besetzt“, freut sich Ali Dabestani darauf, dass er in der kommenden Saison die Qual der Wahl haben wird. „Die Kunst liegt nicht daran, die ersten Elf bei Laune zu halten, sondern diejenigen, die nicht spielen.“ Er weiß aber auch, dass der Woche für Woche neu entfachte Konkurrenzkampf auch die eine oder andere unangenehme Entscheidung von ihm erfordern wird. „Vor allem im Mittelfeld haben wir ein Überangebot.“ Verbesserungsfähig sei die Rückwärtsbewegung der gesamten Mannschaft. „Ansonsten haben wir keine Schwächen.“ Das war unmittelbar vor der 1:2-Niederlage in Westendorf.

● Philosophie & System

„Angriff ist die beste Verteidigung“, lautet die Philosophie des Vollblutstürmers. Weil viele Spieler auf vielen verschiedenen Positionen eingesetzt werden können, kann Ali Dabestani flexibel auf alle Personalsituationen und Gegner reagieren. Das 4-2-3-1- oder 4-3-1-2-System soll aber in jedem Fall auf mehr Ballbesitz angelegt werden.

● Wunsch & Wirklichkeit

Unter die „Top Five“ hat Abteilungsleiter Torsten Vrazic als Saisonziel angegeben. Bei Ali Dabestani klingt das etwas bescheiden: „Besser als letztes Jahr.“ Das haben die Meitingen nach einer turbulenten Saison mit einem Trainerwechsel (Dabestani übernahm für Kurt Kowarz) auf Rang neun abgeschlossen. „Wichtig ist vor allem, dass wir uns spielerisch weiterentwickeln“, so der Coach, der den SC Ichenhausen als Topfavorit einschätzt.

AL-Prognose Acht Neuzugänge machen noch keinen Favoriten. Bis auf Johannes Steiner müssen diese ihre Bezirksligatauglichkeit erst unter Beweis stellen. Doch selbst bei vier Direktabsteigern sollte der TSV Meitingen einer sorgenfreien Saison entgegensehen.

Sport kompakt

FUSSBALL

Rain vergibt 3:1-Führung gegen SV Heimstetten

Der TSV Rain hat den schon sicher geglaubten ersten Sieg dieser Regionalligasaison doch noch aus der Hand gegeben. Am Dienstagabend führte die Mannschaft von Trainer Tobias Luderschmid beim SV Heimstetten bis zur 87. Minute mit 3:1, bei Abpfiff der Begegnung um 20.51 Uhr hieß es jedoch 3:3 (0:1). Die Hausherrn hatten in einer dramatischen Schlussphase noch zweimal getroffen. Erst in der Nachspielzeit erzielte Marco Bläser aus dem Gewühl heraus das 3:3. Danach pfiff der Schiedsrichter die Partie erst gar nicht wieder an. (ru, mwe)

FUSSBALL

VfL Westendorf besiegt den TSV Meitingen

VfL Westendorf – TSV Meitingen II 2:1. Einen überraschenden Sieg konnte A-Klassist VfL Westendorf gegen den spielerisch stärkeren TSV Meitingen mit guter taktischer und disziplinierter Spielweise einfahren. Die Torschützen waren für die Heimelf Florian Schulz und Maximilian Storz. Den 1:1-Zwischenstand für die etwas müde wirkenden Bezirksliga-Kicker des TSV Meitingen erzielte Christian Pessinger. (bürs)

FUSSBALL

TSV Dinkelscherben feiert den ersten Testspielsieg

● **SV Mindelzell – TSV Dinkelscherben** 0:5 (0:3). Im vierten Anlauf hat der TSV Dinkelscherben den ersten Testspiel-Erfolg einfahren können. Knapp eine Woche vor dem Bezirksliga-Start setzten sich die Lila-Weißen beim ambitionierten West-Kreisligisten SV Mindelzell klar mit 5:0 durch. Daniel Wiener eröffnete in der 25. Minute den Torreigen. Nach einem verschossenen Elfmeter des selben Spielers erhöhten Thomas Kubina und Alexander Berchtenbreiter nach jeweils schönen Spielzügen (37./40.) auf 3:0. Gleich nach der Halbzeit machte Kapitän Michael Leutenmayr den Sack zu (49.), ehe Thomas Kubina mit seinem zweiten Treffer und insgesamt vierten Tor in der Vorbereitung früh für den Endstand sorgte (58.). (ilia)

TENNIS

Tag der offenen Tür beim SV Gablingen

Die Abteilung Tennis des SV Gablingen lädt am Sonntag, 21. Juli, ab 14 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Auf der Tennisanlage auf dem Sportgelände des SVG sind alle Erwachsenen, Kinder und Jugendliche willkommen, die gerne Tennis ausprobieren möchten. Tennisschläger können ausgeliehen werden. Für Verpflegung ist gesorgt. (AL)

Hainhofen mit furiosem Endspurt

Totopokal Der „kleine HSV“ besiegt Kreisklassen-Absteiger Deuringen mit 5:2

Landkreis Augsburg Nur sechs Begegnungen gab es gestern Abend in der ersten Runde des Totopokals. Für eine Überraschung sorgte dabei der B-Klassist Hainhofener SV, der den Kreisklassen-Absteiger SpVgg Deuringen mit 5:2 bezwang. Auch der FC Reutern aus der untersten Klasse ließ mit einem 3:0-Sieg gegen den A-Klassisten SV Bonstetten aufhorchen. Den höchsten Sieg feierte der SV Stettenhofen mit 9:0 beim FC Emersacker.

● **SV Hainhofen – SpVgg Deuringen** 5:2 (0:1). Die Gäste führten durch einen Kopfballtreffer ihres neuen Spielertrainers Alexander Bartl zur Pause. Sein Kollege auf Hainhofer Seite, Hans-Jörg Passow, glich per Freistoß aus (56.). Florian Henrich brachte den HSV in Führung. Mar-

kus Goss (73.) glich erneut für die Gäste aus. Im Endspurt drehten „Oldie“ Jürgen Böhrer (75./Foulelfmeter) sowie Hans Jörg Passow (81.) und Michael März (86.) dann die Partie. (dorn)

● **SpVgg Westheim – Suryoye Augsburg** 6:1 (3:0). Die SpVgg Westheim kam von Anfang an besser in das Spiel. Daniel Grimm (7.) brachte die Westheimer in Führung. Markus Spengler erwischte einen Glanztag. Er brachte mit seinem Hattrick (30., 43., 66.) die Kobel-Elf auf die Siegerstraße. Durch einen Abwehrfehler konnten die Gäste den 3:1-Anschlussstreifer erzielen, ehe Navid Höss (70.) und Markus Grundgeier den Sack für die Hausherrn endgültig zumachten. (fld)

● **FC Reutern – SV Bonstetten** 3:0 (3:0). Der FC Reutern ging bereits in der 21. Minute durch Spielertrainer Pitt Mc Coy in Führung. Das

Spiel war durch wenig Kampf geprägt. Michael Buhlig (28.) brachte den FC Reutern dann auf die Siegerstraße, ehe in der 40. Minute Mathias Bernhardt den Endstand zum 3:0 erzielte. (fld)

● **CSC Batzenhofen – SV Gablingen** 0:3 (0:1). Nach der frühen Gästeführung durch Gökhan Altinbas (2.) konnte sich der CSC gegen das spielerisch überlegene A-Klassen-Team defensiv stabilisieren. Durch eine deutliche Leistungssteigerung erspielte sich der CSC in der zweiten Halbzeit zahlreiche Großchancen. Der SV Gablingen agierte jedoch vor dem Tor effektiver und erzielte durch Daniel Adolf (50.) und erneut Gökhan Altinbas (73.) den 3:0-Endstand. (wgt)

● **SG Heretsried/Biberbach – TSV Lützelburg** 1:2 (1:1). Eine Halbzeit lang konnte die neu formierte Spielgemeinschaft Heretsried/Biberbach

die Partie offen gestalten. Die Gastgeber gingen sogar durch eine zu weit geratene Flanke von Patrick Schröttele in Führung (37.). Heimkeeper Marco Fischer musste den Ausgleich durch einen 50-Meter-Freistoß von Lützelburgs Fabian Karg hinnehmen (43.). Im zweiten Durchgang präsentierte sich der Gast etwas spielstärker und kam nach einigen vergebenen Chancen durch einen Konter, den Johannes Heinrichs abschloss, zum Siegtreffer. – **Zuschauer:** 40. (bsc)

● **FC Emersacker – SV Stettenhofen** 0:9 (0:3). Der FCE konnte nur eine Halbzeit mithalten. Dann schlug der haushoch überlegene A-Klassist noch weitere sechsmal zu. André Jäschke, Patrick Reilich (je 2), Dominik Schächinger, Christian Fest, Sezen Ruhi, Robin Feldt und Kevin Albrecht teilten sich die Torausbeute in einem munteren Scheibenschießen. (AL)



Mit einem furiosen Endspurt setzte sich der B-Klassist Hainhofener SV (rechts Christian Hartung) gegen den Kreisklassen-Absteiger SpVgg Deuringen (links Markus Goss) mit 5:2 durch.

Foto: Oliver Reiser